

1449/J XXI.GP
Eingelangt am:03.11.2000

ANFRAGE

der Abgeordneten Egghart
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend widerrechtliche Abfragen des Steueraktes von Dr. Jörg Haider

Wie den Medien zu entnehmen ist, wurde der Steuerakt von Landeshauptmann Dr. Jörg Haider in den vergangenen sechs Jahren rund 500mal abgerufen. Nicht zuletzt war dieser Akt auch Inhalt einer breit angelegten Medienkampagne und wurde ausgiebig in bestimmten Medien zitiert.

Diese Vorgänge erfüllen den Verdacht des Amtsmissbrauchs und der Verletzung des Steuergeheimnisses, insbesondere in Hinblick auf die Weitergabe der Abfragedaten an die Medien, und bedürfen daher einer genauen Untersuchung.

Aus diesen Gründen stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE

1. Gibt es in Ihrem Ressort Untersuchungen bezüglich möglicher widerrechtlicher Datenabfragen und Weitergaben dieser Daten an Dritte und wenn ja,
 - aa) wann und weshalb wurden diese Untersuchungen eingeleitet?
 - ab) Wie ist der allgemeine Stand der diesbezüglichen Untersuchungen?
 - ac) Wie ist der Stand der diesbezüglichen Untersuchungen in Bezug auf Abfragen der Steuerakte von Dr. Jörg Haider?
 - b) Wenn nein, weshalb nicht bzw. inwieweit können Sie widerrechtliche Datenabfragen im Finanzbereich ausschließen?
2. Welche dienstrechtlichen Konsequenzen drohen jenen Beamten, die sich in dieser Causa schuldhaft verhalten haben?
3. Welche strafrechtlichen Konsequenzen drohen jenen Beamten, die sich in dieser Causa schuldhaft verhalten haben?
4. Welche Kosten entstanden dem Ressort durch die hohe Anzahl an - offenbar widerrechtlichen - Abfragen?